



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0012/2012		Datum:	06.03.2012			
Verfasser:	03-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Az:					
Gremienweg:							
23.03.2012	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:	Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Prüfung und Analyse des städtischen Fuhrparks						

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt,
die Haushaltsstrukturkommission wird aufgefordert, mit Unterstützung der Verwaltung die wirtschaftliche und ökologische Optimierung des städtischen Fuhrparks zu analysieren sowie die Vor- und Nachteile eines zentralen Fuhrparks (Nutzfahrzeuge und Pkw) und Fuhrparkmanagements zu prüfen.

Folgende Gesichtspunkte sind hierbei besonders zu beachten:

- Bestandsaufnahme:
Fuhrpark der Stadt, Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften
Antriebsformen (Benzin, Diesel, Gas, Hybrid, Elektro, Mischformen)
- Finanzierung: Leasing versus Kauf
- Kosten – Sicherheit
- CO2 Ausstoß
- Dienstfahrzeug versus Privatwagennutzung
- Dienstfahrten per E-Bikes

Darüber hinaus ist auch die Vermittlung von Beratungsangeboten für ein umwelt- und klimaschutzorientiertes Flottenmanagement zu prüfen, z. B. im Rahmen von Ökoprofit.

Begründung:

Im Klimaschutzkonzept haben sich die Stadt und der Stadtrat unter der Überschrift „Effizienz- und CO2-Szenarien 2020 für Koblenz“ explizit für eine Reduzierung des CO2-Ausstoßes ausgesprochen. Die Stadt sollte durch eine Überprüfung des vorhandenen Fuhrparks und dessen Nutzung alle Möglichkeiten der wirtschaftlichen und ökologischen Optimierung nutzen. Das Klimaschutzkonzept bestätigt, dass eine hohe Wirksamkeit mit zielgruppenspezifischen Maßnahmen erreicht werden kann, z.B. durch ein betriebliches Mobilitätsmanagement bei den öffentlichen Institutionen und den Unternehmen in der Stadt.